

# Internationalisierungskonzept der Fakultät Soziale Arbeit

---

## Beschlussfassung im Fakultätsrat am 14.12.2016

### 1. Leitbild

Mit der Internationalisierung und dem Zusammenwachsen Europas und der Welt zu vielfältigen Wissens- und Wirtschaftsräumen gehen weitreichende Anforderungen nach neuer Ausrichtung und neuen Strukturen für Studium, Forschung und Entwicklung Sozialer Arbeit einher<sup>1</sup>. Die Fakultät Soziale Arbeit orientiert sich daher in Lehre, Studium und Forschung an internationalen Standards und ist bestrebt, ihre Internationalisierung in alle Richtungen auszuweiten. Damit leistet die Fakultät S einen Beitrag zur Völkerverständigung, steigert die Wettbewerbsfähigkeit von Absolventinnen und Absolventen auf einem globalisierten Arbeitsmarkt und stärkt die Leistungsfähigkeit der Lehrenden.

Die Internationalisierung der Fakultät umfasst alle mit Lehre, Studium und Forschung verbundenen Organisations- und Dienstleistungsfunktionen und stellt eine gemeinsame Aufgabe aller Mitglieder der Fakultät in einem nachhaltigen Prozess dar. Fragen der Interkulturalität, Internationalisierung und Diversity werden dabei als Querschnittsthema über die Curricula der Fakultät hinweg gelehrt.

### 2. Realisierung

In Abstimmung mit dem Internationalisierungskonzept der Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften gehen mit der Internationalisierung der Fakultät unterschiedliche Projekte einher:

- Erasmus+-Kooperationen
- Außereuropäische Kooperationen
- Praktika im Ausland
- BA Modul 14: Interkulturalität, Internationalisierung, Gender und Diversity
- Fremdsprachige Lehrveranstaltungen / Lehrveranstaltungen in Kooperation mit Partneruniversitäten und ausländischen Dozent/innen
- Aufenthaltsstipendien für Auslandsaufenthalte
- Inländische Exkursionen, die Fragen der Interkulturalität, Internationalisierung und Diversity bearbeiten

---

<sup>1</sup> Vgl. Wissenschaftliche Kommission Niedersachsens (Hg.): (2002) Internationalisierung von Forschung und Lehre an den niedersächsischen Hochschulen, Hannover, auch über [www.wk.niedersachsen.de](http://www.wk.niedersachsen.de)

## **3. Umsetzung**

### **3.1 Studierendenmobilität (Outgoing students)**

Die Mobilität von Studierenden stellt ein wesentliches Element der Internationalisierung dar. Die nachfolgend aufgezeigten diversen Optionen der Mobilität werden durch die Fakultät in geeigneter Weise unterstützt:

- Studienaufenthalte auf Jahres- oder Semesterbasis an Partnereinrichtungen oder qualitativ geeigneten ausländischen Hochschulen;
- Absolvieren kürzerer Studienaufenthalte auf Basis ausgewählter Module (in Form von Intensivprogrammen, Exkursionen oder Summer Schools);
- Abschlussarbeiten im Ausland;
- Praxissemester oder Praxisphasen im Ausland. Diese können entweder ab der Mitte des Studiums, an dessen Ende oder nach Abschluss des Studiums absolviert werden;
- Absolvieren des Berufsanererkennungsjahres oder Teilen davon bei ausgewählten ausländischen Einrichtungen;
- Zur Unterstützung von Studienaufenthalten stellt die Fakultät in Kooperation mit dem International Student Office (ISO) Informations- und Beratungsangebote bereit und erleichtert die Anerkennung von im Ausland erworbenen ECTS;
- Informationsveranstaltungen für Studierende zu Auslandsaufenthalten unter Einbezug von auslanderfahrenen Studierenden;
- Beteiligung der Fakultät am „International Day“ der Ostfalia;
- Sinnvolle Kombinationen der vorgenannten Möglichkeiten.

Für Hochschulkooperationen verantwortliche Lehrende der Fakultät treffen regelmäßig Absprachen mit Partnereinrichtungen. Die Fakultät ist bestrebt, die Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte kontinuierlich auszuweiten und zu verbessern.

Zur Unterstützung von Studienaufenthalten stellt die Hochschule Informations- und Beratungsangebote bereit und erleichtert die Planung und Anerkennung durch Verwendung eines Studienvertrages (learning agreement).

#### **3.1.1 Erasmus+- Kooperationen**

Der Teilbereich ERASMUS+ des EU-Aktionsprogrammes fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichsten Bereichen der allgemeinen Bildung. Insbesondere können Auslandsaufenthalte von Studierenden und Dozent/innen gefördert werden. Die Liste der Erasmus-Hochschulkooperationen der Fakultät S befindet sich im Anhang.

#### **3.1.2 Außereuropäische Kooperationen**

Die Fakultät Soziale Arbeit unterhält außerdem Kooperationen mit außereuropäischen Hochschulen, deren Ausweitung angestrebt wird. Eine Liste der Partnerhochschulen befindet sich im Anhang.

### **3.1.3 Praktika im Ausland**

Im Rahmen von Orientierungs-, Vertiefungs- und/ oder Berufspraktika besteht für Studierende die Möglichkeit, einen fachspezifischen Praxisaufenthalt im Ausland zu absolvieren. Bei der Organisation kann auf bewährte Kontakte mit ausländischen Praxisstellen zurückgegriffen oder eigeninitiativ ein Aufenthalt organisiert werden.

### **3.1.4 Aufenthaltsstipendien**

Neben Fördermöglichkeiten des DAAD, des Auslands-BAföG und Stipendien, bei deren Beantragung die Studierenden eine persönliche Beratung erhalten, vergibt die Hochschule pro Semester 3 Vollzeit-Stipendien für Studierende, die ein Auslandssemester an einer Partneruniversität verbringen wollen. Mit ca. 700 Euro monatlich sind die Stipendien gut dotiert. Bei großer Nachfrage bzw. der Bewilligung der Erasmus+-Förderung oder eines anderen Stipendiums werden die Aufenthaltsstipendien halbiert.

## **3.2 Incoming Students**

Um ausländischen Studierenden den Aufenthalt an unserer Fakultät sowie unseren Studierenden den Einstieg in das Studium im Ausland zu erleichtern, fördert die Fakultät S englischsprachige Lehrveranstaltungen (z.B. durch Aufenthalte von Dozent/innen der Partnerhochschulen). Individuelle Lösungen bei der Absolvierung von Prüfungsleistungen (z.B. Abnahme der Prüfung auf Englisch oder einer anderen Sprache) sollen angestrebt werden.

Die Fakultät wird auch zukünftig Aufenthaltsstipendien zur Unterstützung der Incoming Students anbieten und die Kontakte zur Praxis der sozialen Arbeit verfestigen, um auch kombinierte Studien-/Praxisaufenthalte zu ermöglichen.

## **3.3 Mobilität der Lehrenden und Mitarbeiter/innen der Fakultät**

Die Fakultät Soziale Arbeit fördert die Mobilität, Forschung und Auslandskooperationen von Lehrenden bzw. Mitarbeiter/innen der Fakultät. Dies erfolgt insbesondere durch folgende Programme und Fördermöglichkeiten:

- Programm „Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ausland“ (Fahrtkostenzuschuss)
- Förderung von Auslandsreisen über den Internationalisierungsfonds
- Reisen zur Pflege von Auslandskooperationen (ERASMUS)
- Mobilität zu Unterrichtszwecken (Gastdozentur ERASMUS)
- Förderungen im Rahmen des DAAD

## **4. Modul 14: Interkulturalität, Internationalisierung, Gender und Diversity**

In Modul 14 finden die Studierenden ein breites Lehrangebot mit internationaler und interkultureller Ausrichtung. Neben Lehrveranstaltungen, die die Soziale Arbeit in einen internationalen Kontext stellen, werden den Studierenden interkulturelle Kompetenzen als Schlüsselqualifikation in der Sozialen Arbeit vermittelt. Dies kann auch über

englischsprachige Angebote erfolgen, die Studierende auf die Anforderungen eines globalen Arbeitsmarktes vorbereiten sollen.

Das Lehrangebot wird den politischen Veränderungen einer Einwanderungsgesellschaft mit den Herausforderungen von Integration und gesellschaftlicher Vielfalt angepasst. Zudem werden im Rahmen des Moduls verschiedene Auslandsexkursionen angeboten, die den Studierenden ermöglichen, einen praktischen Einblick in internationale Zusammenhänge der Sozialen Arbeit zu erhalten.

Wolfenbüttel, den 30.11.2016

gez. Prof. Dr. Christine Baur

Auslands- und Internationalisierungsbeauftragte